

Inhalt

Vorbemerkung	9
Nürnberg 1945: Die Anklage	13
Auf dem Obersalzberg	27
Die Hauptkriegsverbrecher	33
Liebe zum Einfachen	41
1930: Hitler in der Hasenheide	46
Erste Aufträge der Partei	52
München 1933: Im Wohnzimmer des Führers	59
Nürnberg 1945: Maßnahmen der Anklage und der Verteidigung	64
Berlin 1933: Zu Tisch mit Hitler	70
Der erste Architekt des Führers	76
Prozessauftakt	82
Das Speer'sche Tempo: Die Neue Reichskanzlei	87
»Wenn Hitler einen Freund gehabt hätte ...«	94
Eine Reise nach Paris	102
Germania oder: »Der ganze Sinn meiner Bauten«	106
Berliner Witz und Widerstand	114
»Judenreine Gebiete«: Professor Speer macht einen Vorschlag	119
Dezember 1941: Besuch bei Heydrich in Prag	135
Besuch in der Wolfsschanze: Der neue Rüstungsminister	136
Zwischenspiel bei der Familie	150
Alles auf Rüstung	155
Speer in Winniza: Lebensraum im Osten	158
»Wisst ihr Deutsche das?« Der Ausbau des Lagers Auschwitz	164

INHALT

Der Anfang vom Ende: Stalingrad	176
Im Namen des Volkes: Der »totale Krieg«	181
Nürnberg 1945: Die Eröffnungsrede von Justice Jackson	186
Täter und Mitwisser: Posen, 6. Oktober 1943	190
Fußnote zu Posen: Die Akte Speer	200
Nürnberg 1945: Erster Film über die Konzentrationslager	207
Zeugen der Verteidigung	213
Arthur Harris: »Wir bomben Deutschland nach Noten«	216
Dem Führer abgerungen: Wiederaufbaustab Speer	222
Superminister für die wirtschaftliche Gesamtproduktion	227
»Rechnende Romantiker«: Die V2	230
Im Lager Dora	234
»Absolut einwandfreie Arbeitsbedingungen«	248
Speer als Kronzeuge und verhinderter Hitler-Attentäter	255
»Das aufregendste Wettrennen der Weltgeschichte«	266
Zwischen Niederlage und Neubeginn	275
Der Nero-Befehl	283
Flucht der Familie	292
Nürnberg: Einvernahme Albert Speers	299
Reaktionen in der Familie	313
Kreuzverhör	318
Zuletzt im Bunker	332
Der meistbefragte Mann des Dritten Reiches	346
Vor dem Urteil	356
»Speer lachte nervös«: Das Urteil	364
Nach Nürnberg	377
Texthinweise	389
Personenregister	409
Bildnachweis	415